Erste S-Sieger in Ladenburg

Dressurturnier in vollem Gange – Olympiasiegerin Dorothee Schneider mit einem Auftakt nach Maß – Heute erste Drei-Sterne-Prüfung

Von Roland Kern

Heidelberg/Ladenburg. Als Nane Werdan gestern Morgen im Richterturm am Ladenburger Reitturnier-Platz ihre Meldestelle aufschloss, stand sie in einem veritablen Fußbad. Nach dem Starkregen in der Nacht hatte das Wasser durch den Boden nach oben gedrückt. Nicht viel anders war es in der Reithalle, die als Vorbereitungsplatz beim großen Reitturnier des Vereins Heidelberg/Ladenburg genutzt wird. Die halbe Fläche war ein Teich – eher etwas für See- als Turnierpferde.

Aber schon wenig später sah die Reitanlage so aus als hätte es nie geregnet. Und die ersten Wettbewerbe konnten beginnen. Das geschah mit einem Auftakt nach Maß, denn Dorothee Schneider, die Olympiasiegerin von Rio, die erstmals in Ladenburg am Start ist und einen Hauch von Olympia ans Neckarufer wehen lässt, war die erste Siegerin. In einer Jungpferde-Prüfung siegte sie mit der jungen Oldenburger Stute Sisters Act vom Rosencarre und der Wertnote von 8,1. Die Framersheimerin, aktuell Siebte der Weltrangliste, wird bis zum Turnierfinale am Sonntagmittag (Grand Prix um 14 Uhr) noch öfter satteln, auch in der Drei-Sterne-Tour, die am heutigen Samstag (14 Uhr) mit einer Intermediaire II beginnt.

Der zweite Sieger in einer M**-Tour war dann der erst 15-jährige Oberderdinger Moritz Treffinger, der in diesem Jahr wahrscheinlich im Ponysattel für das deutsche EM-Team nominiert wird. Er kann es aber auch schon im Großpferdesattel und siegte mit dem erst siebenjährigen Wallach Freddie; ein Erfolgsgespann. Und noch ein Talent der Region gab ihre Visitenkarte ab: Mia Rohm aus Walldorf siegte in der Wertungsprüfung U14 im Landesjugendcup Baden-Württemberg.



Machten in der zweiten Abteilung der S-Dressur eine gute Figur: Die 23-jährige Hirschbergerin Anna-Louisa Fuchs mit Wallach Lennert. Foto: vaf

Schon um die Mittagszeit fand die erste S-Dressur statt – und sie endete mit einer faustdicken Überraschung: Nadja Bühler, „U25"-Meisterin Nordbadens, siegte mit ihrem Don Alfredo, der streng genommen ein zu groß gewordenes Pony ist. Er ist einfach seinen Ponyeltern über den Kopf gewachsen und startet nun bei den Großpferden. Dabei war die Konkurrenz beachtlich: Martina Steisslinger aus Böblingen wurde auf ihrem auffälligen Nachwuchspferd Favory Zweite vor der Jungen Reiterin Leonie Laier aus dem baden-württembergischen Landeskader auf dem langbeinigen Fuchs Seven Heaven.

Die zweite Abteilung der S-Dressur machten gestandene Profis unter sich aus: Thomas Wagner aus dem Taunus, der schon deutscher Berufsreiterchampion war, im Sattel von Frederic und Uta Gräf aus Alzey auf Designer. Zu den Platzierten gehörte auch die 23-jährige Hirschbergerin Anna-Louisa Fuchs mit ihrem Wallach Lennert. Die BWL-Studentin, die vor zwei Jahren erfolgreichste Junge Reiterin der Republik war, zeigt in der Drei-Sterne-Tour von Heidelberg/Ladenburg erstmals ihre Neuerwerbung, den Oldenburger Fürstenglanz. Dabei dürfte ihre Trainerin ihre schärfste Konkurrentin sein: Das ist wiederum Dorothee Schneider, die Olympiasiegerin.